

Hamid Reza Yousefi

# Einführung in die islamische Philosophie

Eine Geschichte des Denkens  
von den Anfängen bis zur Gegenwart

Wilhelm Fink

# Inhalt

VORWORT.....	11
<b>I. WAS IST PHILOSOPHIE?.....</b>	<b>19</b>
1. DAS WESEN DER PHILOSOPHIE.....	19
1.1 Was bedeutet Denken?.....	19
1.2 Sprache als Ausdruck des Denkens.....	20
2. ORTE DES DENKENS.....	21
3. SEHNSUCHT – WURZEL DER PHILOSOPHIE.....	25
<b>II. VORÜBERLEGUNGEN ZU EINEM LANGEN WEG.....</b>	<b>31</b>
1. GRÜNDUNGS- UND BLÜTEZEIT DES ISLAMISCHEN ORIENTS.....	31
2. PHILOSOPHIE – MYSTIK – WEISHEIT.....	35
3. ISLAMISCHE WELT UND GRIECHISCHE PHILOSOPHIE.....	36
<b>III. PHILOSOPHIEN DER ISLAMISCHEN WELT.....</b>	<b>39</b>
1. GRÜNDUNGS- UND ERSTE BLÜTEPHASE (8. BIS BEGINNENDES 14. JAHRHUNDERT).....	41
1.1 Mutaziliten und die Dialektik.....	43
1.2 Ibn Musa Kharazmi und die Entwicklung von Algebra und Algorithmus.....	45
1.3 Al-Kindi und die Stufen der menschlichen Erkenntnis.....	51
1.4 Zakariya Razi und das Primat der Vernunft.....	55

1.5	Abu Nasr Farabi und die Typologie der Wissenschaft . . . . .	60
1.6	Ikhwan as-Safa und das Verhältnis von Moral und Wissenschaft . . . . .	68
1.7	Ibn Miskawayh und die Interdependenz von Ethik und ewiger Vernunft . . . . .	79
1.8	Ibn Sina und der ethische Grundsatz des weisen Maßes . . . . .	83
1.9	Abu Reyhan Biruni und das empirische Experiment . . . . .	90
1.10	Abu Hamid Ghazali und die Erneuerung des Denkens . . . . .	96
1.11	Ibn Ruschd und die Universalität der Vernunft . . . . .	107
1.12	Schahabeddin Sohrewardi und die Idee des vollkommenen Menschen . . . . .	113
1.13	Khage Nasireddin Tousi und die optische Astronomie . . . . .	119
1.14	Ghotbeddin Schirazi und die Revision der ptolemäischen Planetenbewegungen . . . . .	124
2.	<b>MEHRDIMENSIONALE ÜBERGANGSPHASE</b> (14. BIS 19. JAHRHUNDERT) . . . . .	127
2.1	Ibn Khaldun und das Prinzip ›Solidarität‹ . . . . .	132
2.2	Mir Damad und das Mensch-Kosmos-Verhältnis . . . . .	138
2.3	Molla Sadra und die substantielle Bewegung . . . . .	141
2.4	Faiz Kaschani und die Prinzipien der Erkenntnistheorie . . . . .	148
2.5	Molla Ahmad Naraghi und die Grundlagen der rationalen Ethik . . . . .	153
2.6	Hadi Sabzewari und der rationalistische Existentialismus . . . . .	157

3. KRITISCHE GEGENWARTSPHASE (19. BIS 21. JAHRHUNDERT) . . . . .	161
3.1 Mirza Fathali Akhondzade und Dimensionen der Sozialkritik . . . . .	162
3.2 Mirza Aghakhan Kermani und die Rückbesinnung auf eigene Traditionen. . .	166
3.3 Talbof Tabrizi und Aufklärung durch Bildung . . . . .	169
3.4 Mohammad Ali Foroughi und Selbstkritik als Motor des Fortschritts . . . . .	173
3.5 Allameh Tabatabai und die hermeneutische Erneuerung des Geistes	178
3.6 Mehdi Haeri Yazdi und die universalistische Pyramide des Seins . . . .	187
3.7 Abdoldjavad Falaturi und dialogische Verständigung zwischen Orient und Okzident. . . . .	191
3.8 Mohammed Arkoun und die Unmoral verschlafener Vernunft. . . . .	197
3.9 Mohammed Abed Al-Jabri und die Kritik traditionsgebundener arabischer Vernunft . . . . .	204
3.10 Karam Khella und die Erkenntnispyramide der Einheit . . . . .	210
3.11 Seyyed Hossein Nasr und die Grenzen zwischen Tradition und Moderne . . . . .	216
3.12 Reza Davari Ardekani und die Zukunft der Philosophie . . . . .	223
Antwort . . . . .	229
Sachverzeichnis . . . . .	233